

Der Bayerische Implantologietag

Magnet im Süden

Am 4. und 5. April fand in München/Unterschleißheim das Frühjahrssymposium des Landesverbandes Bayern im DGI e.V. statt. Der Vorsitzende Dr. Friedemann Petschelt konnte erneut mehr als 200 zahlende Teilnehmer begrüßen.

Der Bayerische Implantologietag, der vom Landesverband Bayern der DGI alljährlich im April organisiert wird, hat sich bereits als feste und beliebte Institution bei den bayerischen Implantologen etabliert. Das Konzept der Verantwortlichen: drei bis vier absolute Topreferenten erhalten ein- bis zwei Stunden Redezeit, bei der dann auch die Unterstützung der Industrie sehr willkommen ist. „Dieses Konzept hat sich bewährt“, sagt Dr. Petschelt, Lauf. Zusätzlich findet das Symposium immer an einem zentralen Ort in Bayern statt, von allen gut erreichbar. Das belegen die große Teilnehmerzahl und die Akzeptanz und Beteiligung der Industrie in der begleitenden Ausstellung. Auch die Teilnehmer der

In diesem Jahr hatte der zweite Vorsitzende Dr. Claudio Cacaci, München, den wissenschaftlichen Teil zusammengestellt und organisiert. Ihm gelang es, weit über die Grenzen hinaus bekannte „Stars“ der Implantologie als Referenten zu gewinnen. So setzte sich Dr. Frédéric Hermann aus Zug (Schweiz) im ersten Vortrag des Tages mit dem periimplantären Geweberhalt kritisch auseinander. Er konnte dabei zeigen, dass der Geweberhalt zwar durch eine intakte Mukosa, wenn möglich durch einen großen Anteil keratinisierter Schleimhaut erhalten wird, jedoch das darunterliegende augmentative Hartgewebe für den langfristigen Erfolg entscheidend ist.

Ebenfalls aus der Schweiz kam Dr. Benno Syfrig, Luzern. Er konnte eindrucksvoll seine Vorgehensweise der knöchernen Augmentation beim Sinuslift ohne externes Fenster zeigen. Dabei ist er ein großer Befürworter des internen Sinuslifts, bei dem sich mit seiner Technik auf sichere Art und Weise mehrere Millimeter vertikales Knochenange-

zer Referentenliste mit einem Beitrag über Weichteilchirurgie. Das freie Schleimhauttransplantat bzw. das Bindegewebestransplantat ist aus der zahnärztlichen, aber auch aus der implantologischen Chirurgie nach wie vor nicht wegzudenken. Die Botschaft des Referenten war, dass die mukogingivale Chirurgie genannte plastische parodontale bzw. periimplantäre Chirurgie zum Repertoire eines erfahrenen Implantologen gehört. Der Umgang mit dem Weichgewebe, zum Teil auch aufwendige Verschiebeplastiken, ist für ein langfristig stabiles periimplantäres Gewebe unbedingt nötig.

Dr. Oliver Hugo aus dem unterfränkischen Schweinfurt referierte im Anschluss über die Periimplantitistherapie. Diese könnte zwar, wie Dr. Hugo betonte, möglicherweise als großes Problem auf die Implantologie zukommen, könne aber noch nicht evidenzbasiert prognostisch sicher behandelt werden. Dreidimensional vorbereitete, allogene Knochenblöcke oder der Einsatz von Membranen in der Weichteilchirurgie zur Vermeidung von Entnahmestellen am Patienten waren das Thema von Dr. Markus Schlee.

Eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Smeets vom Universitätsklinikum Hamburg beendete den wissenschaftlichen Teil. Das Fazit der Experten: Es müsse alles daran gesetzt werden, die Periimplantitis zu vermeiden. Wenn es trotz aller Bemühungen dennoch zu einer Periimplantitis gekommen sei, dann solle man nicht zu lange mit dem „Trepanbohrer warten ...“

Nach der Verlosung von 3 Apple Notebooks am Ende der Vorträge dankte Dr. Petschelt in seinem Schlusswort der youvivo GmbH, der Industrie, den zahlreichen Teilnehmern, den Referenten und ganz besonders Dr. Cacaci für die Organisation dieses erfolgreichen Tages. Er wies auch auf das nächste Frühjahrssymposium des bayerischen Landesverbandes hin, das am 24./25. April 2015 im Hotel Maritim in Nürnberg erneut mit hochkarätigen Referenten stattfinden wird.

LV Bayern im DGI e.V.



Vorstand des Landesverbandes Bayern im DGI e.V. um Dr. Friedemann Petschelt einstimmig wiedergewählt.

Die jährliche Mitgliederversammlung beendete den bayerischen Implantologietag. Der bisherige Vorstand des Landesverbandes Bayern in der DGI hatte sich wieder zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig für die nächste Amtsperiode wiedergewählt: Dr. Friedemann Petschelt als 1. Vorsitzender, Dr. Ulrich Zimmermann und Dr. Claudio Cacaci als 2. Vorsitzende. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden Dr. Daniel Ebenbeck (Schriftführer), PD Dr. Dietmar Weng und Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert.

Der neue alte des LV Bayern:

PD Dr. Dietmar Weng, Dr. Daniel Ebenbeck, Dr. Claudio Cacaci, Dr. Friedemann Petschelt, Dr. Ulrich Zimmermann

Foto: Privat

ProLab e.V., die sich mit ihrem Jahrestreffen dem DGI-Symposium angeschlossen haben, fühlten sich wohl und nahmen an dem fachlichen Austausch in vielen kleinen Gesprächsrunden teil.

bot generieren lassen. Dr. Syfrig kann auf seine lange Erfahrung mit vielen Fällen zurückblicken.

Am Nachmittag vervollständigte Dr. Rino Burkhardt, Zürich, die Schwei-